

Berliner Verein zur Förderung der MEGA-Edition e.V.

Berliner Verein zur Förderung der MEGA-Edition e.V.
c/o Rolf Hecker, Ribbecker Str. 3, D - 10315 Berlin

Anschrift: c/o Rolf Hecker
10315 Berlin, Ribbecker Str. 3
Tel./Fax: 030/5296525
eMail: info@marxforschung.de

Vorstand:
Prof. Dr. Rolf Hecker
Prof. Dr. Ehrenfried Galander
Prof. Dr. Martin Hundt
Dr. Barbara Lietz

Einladung

zum wissenschaftlichen Kolloquium anlässlich des 70. Geburtstages von

Prof. Dr. Renate Merkel-Melis

unter dem Thema:

Das Spätwerk von Friedrich Engels

in Zusammenarbeit mit Helle Panke e.V. Berlin

Der MEGA-Förderverein möchte den Geburtstag von Renate Merkel-Melis zum Anlass nehmen, um auf einem wissenschaftlichen Kolloquium begleitend zur Edition von MEGA-Bänden in allen vier Abteilungen das Spätwerk von Engels zu diskutieren. Das Schaffen von Engels nach Marx' Tod wird bestimmt durch verschiedene, auch gegenläufige Tendenzen, die sich seit Anfang der 1880er Jahre in der internationalen Arbeiterbewegung abzeichneten. Es beeindruckt durch Umfang und Vielfalt. Ein Vergleich der drei MEGA-Bände aus der I. Abteilung, die seine Schriften zwischen 1883 und 1895 umfassen, zeigt bestimmte Entwicklungslinien, die es näher zu beleuchten gilt. Dabei ist zu prüfen, inwieweit tradierte Sichtweisen zu präzisieren und zu korrigieren sind, um Engels' Spätwerk differenziert würdigen zu können.

Programm

10.00–12.30

Rolf Hecker: Begrüßung und Würdigung der Jubilarin

Renate Merkel-Melis: Zur Edition des Spätwerks von Engels in der MEGA

Anneliese Griese: Probleme bei der wissenschaftlichen Kommentierung von Friedrich Engels' Schrift „Ludwig Feuerbach und der Ausgang der klassischen deutschen Philosophie“

Peer Kösling: Engels' Sicht auf den Zusammenhang von welthistorischem bürgerlichem Umwälzungsprozess und proletarischer Revolution im Lichte der Arbeiten des MEGA-Bandes I/32

Wolfgang Schröder: Friedrich Engels und Wilhelm Liebknecht

12.30–13.30 Mittagspause

Till Schelz-Brandenburg: „...dazu kann ich nur Ede und Dich gebrauchen.“ Friedrich Engels und seine beiden Meisterschüler Bernstein und Kautsky

Gerd Callesen: Engels' Bemühungen, junge Leute für den theoretischen Nachwuchs zu gewinnen

Frieder Otto Wolf: Über Engels' Kritik an den JUNGEN in seinen Altersbriefen

Georg Füllberth: Die Differenzen zwischen Friedrich Engels und Paul Lafargue über Boulanger

15.30–16.00 Kaffeepause

Götz Langkau: „Kritik des Gothaer Programms“? - Bibliographische Beobachtungen zur Fernwirkung einer ideologischen Weichenstellung

Martin Hundt: Wurde der alte Engels noch einmal Junghegelianer?

Falko Schmieder: Naturgeschichte und Geschichtsphilosophie im Spätwerk von Engels

Rolf Hecker: Engels' Kritik am Rodbertus-Mythos im Vorwort zum 2. Band des „Kapitals“

Termin: Sonnabend, 13. Oktober 2007, 10.00–18.00 Uhr

Ort: Helle Panke, Seminarraum, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Tagungsgebühr: 5,00 € (incl. Mittagsimbiss, Kaffee)

Freundliche Grüße



Prof. Dr. Rolf Hecker

Vereinsvorsitzender